

Presstext:

Julia Schröter studierte von 2006 bis zum Sommer 2011 Jazz-Gesang in Würzburg und machte 2010 ihren Abschluss als Diplommusiklehrerin. Dieser wurde durch ein weiteres Jahr an der Würzburger Musikhochschule, in dem sie sich dem rein künstlerischen Bereich widmete, ergänzt. Die Sängerin hat ihren ganz eigenen Stil, der durch Wandelbarkeit und Stilsicherheit glänzt. Egal, ob bei Blues- und Countrysongs, die an Norah Jones erinnern lassen, bei Pop à la Kate Nash oder bei jazzigen Swingnummern nach Ella Fitzgerald- Julia Schröter zeigt stets enorme Interpretationskraft. Ihre besondere Liebe gilt seit einem Brasilien-Aufenthalt 2012 den Sambas und Bossa Novas, die sie auch auf portugiesisch singt. Seit einiger Zeit schreibt die Sängerin auch Eigenkompositionen mit Texten in deutscher, englischer und portugiesischer Sprache.

*Und weil die Mixtur noch nicht wild genug ist, dazwischen etwas von den Toten Hosen. „Alles aus Liebe“. Ganz sanft singt Julia Schröter das, unaufgeregt und ungekünstelt: „Komm, ich zeig dir, wie groß meine Liebe ist, und bringe uns beide um.“ Mit ihrer Interpretation bereichert sie das Stück um eine feine, schwarzhumorige Nuance – und die Zuhörer sind überrascht. Vor allem diejenigen, die weder Lied noch Text kennen. Nahtlos ins Repertoire passen dann auch die Lieder, die Schröter selbst geschrieben hat.*

Wasserburger Zeitung, 2011

*... Die Grenzen zwischen Jazz und Pop gestalteten sich fließend, die Genres griffen ineinander. Es gab Applaus und Lob dafür. Nicht ohne Grund. Da wäre etwa ein „Ideal“-Cover zu nennen, dem Schröter und ihr Partner am Piano neues Leben einhauchten. Oder auch die prickelnden Passagen, in denen die Freisinger Sängerin ihrem Hang zum Scat-Gesang, zum ausgiebigen Vokalisieren freien Lauf lies. Eine hohe Kunst, die leider nur noch selten zu hören ist im Szenebetrieb. Schröter beherrscht sie in Reinkultur und Pfister wusste sie an diesem, nicht nur für das Duo selbst denkwürdigen, Abend mit Chuzpe und Bravour zu begleiten.*

Merkur Online, Freisinger Teil, 19.12.2014